



Datum: 04.04.2023

Neue Bauordnung für Energiewende

Landesregierung will Erleichterungen beim Aus- und Umbau bestehender Gebäude erreichen

Elmar Otto

Erfurt. Mit der geplanten Änderung der Thüringer Bauordnung will die rot-rot-grüne Landesregierung nach eigenen Angaben unter anderem Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erleichtern. So soll es künftig einfacher möglich sein, Gebäude aufzustocken oder Dachgeschosse auszubauen, wenn dadurch zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird. Kostenintensive Anpassungen der Gebäude an geänderte bauordnungsrechtliche Anforderungen würde damit teilweise entbehrlich. „Dadurch wird auch ein Beitrag zur Verringerung der Flächenneuanspruchnahme geleistet“, schreibt Infrastrukturministerin Susanna Karawanskij (Linke) in einer Kabinettsvorlage zur Bauordnung, die der Zeitung vorliegt und am Dienstag auf der Tagesordnung der Ministerriege steht.

Um die Energiewende zu unterstützen, sieht der Gesetzentwurf

vor, die nachträgliche Wärmedämmung und die Aufstellung von Wärmepumpen zu erleichtern. Bei der Errichtung von Solaranlagen auf Dächern könnten die Abstände zu Brandwänden verringert werden.

Zur Unterstützung der Verkehrswende soll eine grundsätzliche Verpflichtung zur Schaffung von Abstellplätzen für Fahrräder begründet werden. Auch wird klargestellt, dass kommunale Mobilitätskonzepte bei der Zahl der zu errichtenden Kfz-Stellplätze zu berücksichtigen sind.

Der Ausbau der Mobilfunknetze wird dadurch unterstützt, dass Mobilfunkanlagen in größerem Umfang als bisher verfahrensfrei sind. Für baugenehmigungspflichtige Anlagen ist das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren ausreichend.

Die Anforderungen an Barrierefreies Bauen werden ergänzt, um Wohnraum künftig in noch größerem Umfang barrierefrei nutzbar zu machen.



Mit Wärmedämmung oder Solaranlagen auf Dächern von Doppel- und Reihenhäusern wird die Energiewende unterstützt.

Susanna Karawanskij (Linke)
Thüringer Infrastrukturministerin

Die Frist zur Beteiligung der Nachbarschaft wird zwar auf einen Monat ausgedehnt, gleichzeitig soll aber die Nachbarschaft mit nicht

rechtzeitig vorgebrachten Einwendungen für das weitere Verfahren ausgeschlossen werden. Dadurch werde die Investitionssicherheit für Bauherren erhöht.

Durch die Neufassung der Bauordnung erhöhe sich weder beim Land noch bei den Bauaufsichtsbehörden der Vollzugsaufwand, betont Karawanskij. „Die geänderten Bestimmungen führen für die Bürgerinnen und Bürger in geringfügigem Umfang zum Teil zu Kostensenkungen oder zu Kostensteigerungen, die vom jeweiligen Bauvorhaben abhängen und daher nicht beziffert werden können.“

Da es sich bei der Bauordnung um ein Gesetz handelt, ist die rot-rot-grüne Minderheitskoalition auf die CDU-Fraktion im Landtag angewiesen. Deren Bauexperte Henry Worm sagt: „Es sind Punkte dabei, mit denen kann man leben, andere sehen wir kritisch. Dazu gehört etwa die Aufstellung von Wärmepumpen.“ *Leitartikel*



Pressespiegel

Datum: 04.04.2023



HARM BENGEN



Pressespiegel

Datum: 04.04.2023

schreibt auf Twitter: „[...] Und wir nehmen dies als Begleiterscheinung

ursacht.“
Übrigens: 2017 wurde Striegel selbst verurteilt – wegen Unfallflucht...

Fotos: STEVE BAUERSCHMIDT



Ins ehemalige „Café Orchidee“ zog die Eismanufaktur „Konfetti“

Endlich Eis für die Ega

ERFURT – Glück kann man nicht kaufen, aber Eiscreme. Und das ist fast das gleiche.

Seit Januar 2022 bemüht sich der Egapark um einen neuen Betreiber für das ehemalige „Café Orchidee“, das zuletzt leer stand.

Zum April-Auftakt erwischte es die Parkbesucher jetzt eiskalt: Klammheimlich eröffnete nur wenige Schritte vom Haupteingang entfernt die Eismanufaktur „Konfetti“.

Endlich Eis für die Ega!

Gesucht und gefunden: „Wir wollten etwas mit Manufaktur-Charakter“, verrät Park-Chefin Kathrin Weiß (47). Betreiber der Eismanufaktur ist nun die Lebenshilfe Erfurt. Die Ega sucht aber noch Eismacher: Zwar hat Konditormeister Ulf Kästner (51) fleißig Milcheis und Sorbet vorproduziert.

Trotzdem braucht der Eis-Chef, der auch die Küche im Park Café Molsdorf schmeißt, dringend einen Koch oder Konditor als Verstärkung, der an den italienischen Eismaschinen (u. a. „Pastomaster 120 HE“) angelehrt wird.

Das (h)ausgemachte ega-Ziel bleibt: Das beste Eis-Erlebnis Erfurts! Janek Könauf



Konditormeister Ulf Kästner zaubert das „Konfetti“-Eis für die Ega. Den Kindern schmeckt's



Datum: 04.04.2023

Dringend gesucht: Busfahrer

Verkehrsbetriebe verzeichnen sinkende Bewerberzahlen und weniger qualifizierte Lehrlinge

Marie Frech

Erfurt. Thüringens Nahverkehrsbetrieben fehlen Busfahrerinnen und Busfahrer. „Alle sind immer auf der Suche, ständig laufen Ausschreibungen, auf die es aber kaum Resonanz gibt“, sagte Jennifer Santana, Sprecherin des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT). Viele Verbundunternehmen berichteten von seit Jahren fallenden Bewerberzahlen und immer weniger qualifizierten Bewerbern.

„Bei manchen ist die Lage schon akut, andere sehen Schwierigkeiten in der Zukunft“, so Santana. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden in den nächsten Jahren in Rente gehen, ohne dass sich Nachfolger abzeichneten.

In extremen Krankheitsfällen würde der Fahrbetrieb schon jetzt etwa in Erfurt nicht immer vollständig aufrechterhalten werden können. Jena würde bereits mit einem reduzierten Fahrplan arbeiten. Mancherorts würden sogar Verwaltungsangestellte der Unternehmen einspringen, die früher Bus gefahren seien, um etwa den Schülerverkehr zu gewährleisten, sagte Santana.

Dem Verkehrsverbund Mittelthüringen gehören 15 Verkehrsunternehmen an. Er umfasst die Städte Erfurt, Weimar, Jena und Gera sowie die Kreise Gotha, Weimarer Land, Saale-Holzland, Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla.

Aber auch Unternehmen außerhalb des Verbundes berichten von ähnlichen Situationen. Zwar musste der Fahrplan noch nicht eingeschränkt werden, sagte Sina Fleischmann, Vorstand des Verkehrsunternehmens Wartburgmobil.



Ein Busfahrer sitzt in einem Elektrobuss. Busse spielen beim Ziel der Verkehrswende eine große Rolle. Doch wer soll die Fahrzeuge in Zeiten des Fachkräftemangels steuern?

MARCUS BRANDT / DPA

bil. „Die bisherige Stabilität steht jedoch auf wackligen Füßen: Von den 144 Busfahrern beim Verkehrsunternehmen Wartburgmobil sind fast die Hälfte zwischen 55 und 64 Jahren alt, der Eintritt ins Rentenalter ist also absehbar.“ Innerhalb der kommenden neun Jahre müssten etwa 70 Fahrerstellen neu besetzt werden.

Aber woher sollen die Fahrer kommen? Übereinstimmend heißt es von Santana und Fleischmann, dass die Unternehmen nicht an Werbung sparen. Sie besuchten Jobmessen, nutzten die Sozialen Medien und Netzwerke. Auch um Quereinsteiger, etwa Berufskraftfahrer, werde geworben. Doch diese

seien häufig auch nicht mehr die allerjüngsten, berichtet Fleischmann. Manche Betriebe zahlten sogar für den relativ teuren Führerschein, der zum Linienbusfahren nötig sei, so Santana. Die Städtischen Nahverkehrsgesellschaft Suhl/Zella-Mehlis (SNG) und die MBB Meininger Busbetriebs-GmbH hatten jüngst gar einen Aktionstag, um Mitarbeiter zu werben.

Ausländische Fachkräfte könnten Abhilfe schaffen. Dafür sei aber mehr Unterstützung bei Sprachkursen nötig. Und die seien gerade im ländlichen Gebiet, wo die Not in der Regel noch größer sei, nicht so einfach zu finden, sagte Santana. Auch Fleischmann berichtete, dass

mangelnde Sprachkenntnisse ein Problem seien.

„Lange tägliche Dienstzeiten und Dienstunterbrechungen zwischen den Stoßzeiten im Schülerverkehr sind laut Aussage der Busfahrer wenig attraktiv“, sagt Fleischmann. Allerdings versuche jedes Unternehmen, die Planung so zu optimieren, dass diese negativen Aspekte minimiert würden.

Die Bezahlung – so Fleischmann und Santana übereinstimmend – müsse sich nicht hinter der anderer Branchen verstecken. Fleischmann sieht dagegen noch einen anderen wichtigen Aspekt: „Generell muss die öffentliche Wertschätzung des Berufs steigen.“ *dpa*



Pressespiegel

Datum: 04.04.2023

Nebel bei Finanzierung, Wärmepumpen-Pflicht durch die Hintertür

DIESE Tücken stecken im Heiz-Gesetz

ERLIN - Wirtschaftsminister Robert Habeck (53, Grüne) hat seinen Gesetzentwurf für die Heiz-Wende vorlegt. Neue Heizungen müssen ab 2024 zu 65% mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

Doch der Entwurf steckt voller Tücken!

Der Verband Haus & Grund sieht ihn als Verbot von Öl- und Gas-

Heizungen durch die Hintertür! Präsident Kai Warnecke sagte zu BILD: „Technologische Offenheit ist in der Theorie gegeben – aber in der Praxis gibt es überwiegend nur eine Lösung: Dämmung und Einbau einer Wärmepumpe.“ Mit Blick auf die Kosten für Wärmepumpen sagte Warnecke: „Der Gesetzentwurf unterstellt

die Wirtschaftlichkeit der Wärmepumpe, weil er mit um 30% fallenden Preisen bis 2029 rechnet.“ Es sei nicht ersichtlich, wieso dies eintreten soll.

CDU-Vize Andreas Jung (47) zu BILD: „Die Ampel macht bei der Technologieoffenheit Etikettenschwindel und lässt die Menschen mit ihren Sorgen wegen

der hohen Kosten allein.“

Obwohl das Gesetz schon 2024 greifen soll, gibt es keinerlei Antwort auf die zentrale Frage: Wie kann ich das umsetzen und wie viel Förderung gibt es? Jung: „Bei neuen Pflichten ist sich die Ampel einig, bei konkreter Förderung gibt es nur dichten Nebel.“

Jan W. Schäfer, Felix Rupprecht

Das sind die neuen Gnaden-Fristen !

BERLIN – Ausnahmen von der Umbau-Pflicht gibt es bei kaputten Heizungen! So heißt es im Entwurf, dass einmalig der Einbau einer Gas- oder Öl-Heizung möglich ist, wenn innerhalb von 3 Jahren nach Ausfall auf ein Gerät umgestellt wird, das das 65%-Ziel einhält. Heißt: 3 Jahre nach der Heizungs-Hava-

rie sind Gas- und Öl-Heizungen noch erlaubt! Danach braucht man ein klimafreundliches Gerät.

Und: Die Befreiung von der Umbau-Pflicht im Havariefall soll unbefristet für ältere Eigentümer über 80 Jahre gelten. Sie müssen ihre nach dem Ausfall neu gekaufte Gasheizung nicht mehr austauschen!



Pressespiegel

Datum: 04.04.2023

Wärmepumpen und kleine Müllverbrennungen

Schornsteinfegermeister Frank Weber über Auswirkungen der Heizungswende

Casjen Carl

Erfurt. Obwohl die warme Jahreszeit in Kürze beginnt, wird das Thema Heizen in Deutschland weiter die Gemüter beschäftigen. Über einen Kaminwärme-Winter, Wärmepumpen-Geräte in Erfurt und das Geld sprechen wir mit dem Schornsteinfeger und Energieberater Frank Weber.

Die Energiekrise drängte viele zum Holzheizen. Hat sich der Trend aus Ihrer Sicht bestätigt?

Der Run auf Zusatzfeuerstätten für feste Brennstoffe war nach der öffentlichen Diskussion um die Versorgungssicherheit mit Erdgas und der damit verbundenen Preisexplosion immens. Alle Kolleginnen und Kollegen im Erfurter Raum haben hier die gleichen Erfahrungen gemacht. Die Telefone standen nicht still und innerhalb kürzester Zeit waren die Öfen am Markt faktisch ausverkauft. Findige Geschäftemacher haben dann versucht nicht zugelassene Öfen, welche unsere Standards nach Betriebs- und Brandsicherheit und Emissionsverhalten bei weitem nicht erfüllen, auf den deutschen Markt zu bringen. Durch die Abnahme der Schornsteinfeger wird so etwas natürlich rechtzeitig festgestellt. Dadurch konnten viele ihre Öfen dann auch zurückgeben. Einige sind aber auch auf den Kosten sitzen geblieben, ohne den Ofen nutzen zu können.

Brennholz ist knapp und teuer. Halten sich die Holz-Heizer an Vorschriften oder gibt es viele kleine Müllverbrennungen?

Die meisten Menschen sind schon vernünftig was die Brennstoffe be-



Nicht immer ansehnlich und mitunter laut – aber die Zukunft. Die Lüftungsanlage einer Wärmepumpe steht vor einem Wohnhaus.

SILAS STEIN/DPA

Mensch und Tier in der gesamten Umgebung.

...und wie erkennen Sie das genau?

Das sehe ich schon an dem, was neben dem Kamin bereit liegt. Prospekte enthalten Farben oder andere Chemikalien. Das gehört in keinen Ofen. Wir sehen es aber auch an den Resten, die in Kaminöfen und im Schornstein liegen. Wie etwa Aludeckel oder andere Rückstände.

Die Wärmepumpen sind die Technologie der Stunde. Wie funktioniert diese in einer Großstadt wie Erfurt?



Schornsteinfeger und Energieberater Frank Weber arbeitet in Erfurt und im Landkreis Sömmerda.

Wärmepumpen brauchen? Klappert da auch eine Wärmepumpe?

Die Eignung hängt von vielen Faktoren ab wie zum Beispiel den Systemtemperaturen. Dies ist bei einer Flächenheizung wie Fußbodenheizung oder Wandheizung völlig anders als bei konventionellen Heizkörpern. Auch spielt das Alter und damit die Ausstattung und Auslegung des Heizungssystems eine wesentliche Rolle.

Was passiert mit solchen Häusern, für die Sie beispielsweise eine Gasheizung empfehlen würden?



Pressespiegel

Datum: 04.04.2023

trifft. Jedoch ist es oft auch Unkenntnis was in dem heimischen Ofen überhaupt verbrannt werden darf. Auch die Tatsache, dass behandeltes Holz, auch wenn es nur gesägt wurde, in der Regel nicht in den Kaminofen darf, weiß nicht jeder. Wenn wir bei der Feuerstättenschau oder unseren anderen Arbeiten auf Öfen treffen, die offensichtlich als Müllverbrennung missbraucht werden, finden wir natürlich auch deutliche Worte.

Im schlimmsten Fall sorgen wir auch dafür, dass die Anlage nicht mehr betrieben werden darf. Schließlich leiden darunter nicht nur die Umwelt, sondern auch

Installieren könnte man alles, was genehmigt wird. Bei Sanierungen bieten sich hier Wärmepumpen mit Luft-Wärmetauscher oder - wer einen Garten hat - auf Erdflächen-Basis an. Wer die Kosten einer Tiefenbohrung nicht scheut, kann auch das erwägen. Grundsätzlich sollte jeder Eigentümer sich vor den Investitionen gut beraten lassen. Ein tolles Instrument hierzu ist der individuelle Sanierungsfahrplan des Bundesamtes für Wirtschaft (BAFA). Hier kann ein qualifizierter Energieexperte gute Aussagen zum Thema Energieeinsparung aber auch Eignung der unterschiedlichen Heizungstechniken für das

spezielle Gebäude machen. So ein Fahrplan, der ein kleines Gutachten und eine umfassende Umsetzungshilfe, sowie auch Kosten- und mögliche Förderungen aufzeigt, kostet in einem Einfamilienhaus gerade einmal 162,50 Euro. Die restlichen Kosten übernehmen die BAFA und der Freistaat Thüringen. Wer sich vorher erstmal grob informieren will, kann auch auf die kostenfreie Beratung der Verbraucherzentrale zurückgreifen.

Was ist mit den vielen Mehrfamilienhäusern in Erfurt, die eine neue Hei-

CASJEN CARL

Grundsätzlich gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten, erneuerbare Energien anzuwenden. Manchmal können diese nur einen Teil der Heizlast abdecken und der Rest muss dann doch über fossile Energien erfolgen. Auch kann es sein, dass man über die eigenen vier Wände hinausdenken muss und sich eine kleine Nahwärmeversorgung anbietet. Auch kann zukünftig der Einsatz CO₂ neutraler Brennstoffe eine größere Rolle spielen. Auch bei der aktuellen Debatte bleiben noch viele Fragen offen. Das Schornsteinfegerhandwerk mit seinen vielen Energieberatern ist ein guter Ratgeber.



Pressespiegel

Datum: 04.04.2023

Müllcontainer sind wieder aufgestellt

An 36 Standplätzen kann
man in Erfurt ab sofort
Gartenabfälle entsorgen

Erfurt. Mit dem Anstieg der Temperaturen zieht es viele wieder in ihre Kleingärten. Daraus entstehen saisonbedingt vermehrt Grünabfälle, die entsorgt werden müssen. In dieser Zeit reicht das Volumen der Biotonne oder der eigene Kompost für die Entsorgung oft nicht aus. Die Stadtverwaltung Erfurt lässt daher für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Mai an 36 Standplätzen Grüncontainer für eine kostenlose Entsorgung von Grünabfällen aus den Erfurter Haushalten aufstellen. Die Standorte sind unter www.erfurt.de/ef144076 einsehbar.

Grünabfälle können auch an den öffentlichen Sammelstellen abgegeben werden. Die beiden Grünabfallannahmestellen öffnen vom 1. April bis 30. November jeweils montags bis samstags 13 bis 18 Uhr. Standorte: Ortsteil Möbisburg, Ingerslebener Weg; Erfurt-Süd-West, Im Gebreite. Die Grünabfallannahmestelle Am Urbicher Kreuz ist aufgehoben. Zu den weiteren öffentlichen Sammelstellen zählen die ganzjährig geöffneten Wertstoffhöfe Eugen-Richter-Straße 26 (Montag bis Freitag: 9 bis 19 Uhr, Samstag: 9 bis 16 Uhr), Lobensteiner Straße 1 (Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 12:30 Uhr), Stotternheimer Chaussee 50 (Montag bis Freitag: 7 bis 17 Uhr, Samstag: 8 bis 12.30 Uhr). *red*



Pressespiegel

Datum: 04.04.2023

Ticket-Automat gesprengt

Bischleben. Komplette zerstört haben Unbekannte am Samstagmorgen den Fahrkartenautomaten an der Eisenbahn-Haltestelle Erfurt-Bischleben. Die Polizei konnte den dabei benutzten Sprengstoff nach eigenen Angaben noch nicht herausfinden. Geld haben der oder die Täter allerdings nicht erbeutet. Der entstandene Sachschaden betrage etwa 40.000 Euro.

Wegen der unkalkulierbaren Gefahren, die mit derartigen Taten einhergehen, mussten Spezialisten vom Entschärfungsdienst der Bundespolizei die Umgebung und den Automaten untersuchen, bevor die Kriminalisten der Erfurter Polizei die eigentliche Tatortarbeit durchführen konnten. Wer am Samstagmorgen gegen 3.25 Uhr etwas gehört oder gesehen hat, solle sich bei der Bundes- oder Kriminalpolizei in Erfurt melden. *red*



Pressespiegel

Datum: 04.04.2023

Erfurt plant wieder mit Biek & Hajrulla

Das sind gute Nachrichten. Rot-Weiß Erfurt wird im Endspurt um die Regionalliga-Meisterschaft auf die schmerzlich vermissten Romario Hajrulla (24/Bänderriss) und Samuel Biek (25/Fußbruch) zurückgreifen können.

Trainer Fabian Gerber (43): „Es gibt einen Aufbauplan, den beide bekommen haben. Sie sind derzeit im leichten Lauftraining.“

Etwas bremsen muss

er aber doch: „Es sind die ersten Versuche. Dann müssen sie länger, schneller und intensiver laufen. Danach gehen beide mit Ball in das Individualtraining. Und erst danach in das Mannschaftstraining.“

Bei der 0:1-Pleite gegen Viktoria waren beide im Stadion, bewegten sich völlig normal. Gute Aussichten für das Ligafinale?

Gerber: „Das Mannschaftstraining soll für

beide in drei Wochen wieder starten. Wenn alles gut klappt, spielen sie in den letzten vier Spielen. Vielleicht geht es bei einem auch schneller und wir haben ihn die letzten fünf Spiele wieder auf dem Platz.“ Während Osayamen Osawe (28) Hajrulla mittlerweile gut ersetzt, fehlt Gerber eine echte Alternative zu Biek.

Christian Fischer



Samuel Biek (l.) und Romario Hajrulla beim 0:1 gegen Viktoria Berlin als Zuschauer

Foto: BILD/ST